

# Englisches Theater besucht deutsche Schule

Ein Bericht von Anna Hamann, Gustaf Stanko und Maxi Schwedt

„Die ganze Welt ist eine Bühne“- Dies bewiesen uns in guter Shakespeare-Tradition die Schauspieler vom „White Horse Theater“. Drei verschiedene Stücke hatten sie für die verschiedenen Altersstufen vorbereitet. Wir besuchten das Stück „Light Fingers“ für die Schüler der 7. bis 9. Klassen unserer Schule.

Aufgrund unserer guten Erfahrungen, die wir in den vorherigen Jahren sammeln konnten, waren wir sehr gespannt darauf, was uns dieses Jahr für eine Vorstellung erwartet. Die Schauspieler aus Belfast, London, Manchester und der USA besuchten unsere Schule, den RecknitzCampus Laage, am 21.11.2011. Die Schüler gingen voller Vorfreude in die Turnhalle. Alle Schüler versammelten sich gespannt vor dem Bühnenbild. Nach einer kleinen Ansprache von einer Schauspielerin ging es endlich los. In der Halle wurde es ruhig und die Vorstellung begann. Zunächst waren alle etwas verwundert, denn der Beginn des Stücks kam uns allen etwas seltsam vor. Die Schauspieler standen in Arbeitssachen vor uns und begannen sich über die schwere Arbeit zu beschweren. Doch im Laufe der Vorstellung sollten wir den Zusammenhang verstehen. Das Stück wurde komplett auf Englisch vorgeführt. Alle konnten es gut verstehen, die Schauspieler nannten es „easy English“.

Das Stück handelt von einem Jungen, der in große Schwierigkeiten gerät. Durch seinen Wunsch, einen neuen Computer zu haben, der in den Medien hoch gelobt und als Computer der



Zukunft bezeichnet wird, gerät er an eine Gruppe krimineller Jugendlicher. Er erhofft sich, durch einen unüberlegten Diebstahl Anerkennung von der Gruppe zu bekommen. Von nun an läuft für den Jungen nichts mehr optimal. Die Polizei kommt ihm auf die Schliche und er wird für sein Vergehen bestraft, indem er Sozialstunden ableisten muss. So waren wir wieder am Anfang des Stückes angekommen; die Situation vom Beginn ergab nun für uns alle einen Sinn. Das ganze Stück war eine rückblickende Geschichte.

Das Theater hat uns sehr gut gefallen. Es war mit realen Themen verbunden. Die Schüler mussten sich Gedanken über das Stück machen, um es zu verstehen, denn die hauptsächliche Aussage des Stückes war, das alles, was uns in den Medien erzählt und versprochen wird, nicht immer der Wahrheit entspricht und es wichtigere Dinge gibt als den neuesten Computer. Schön, einmal daran erinnert zu werden!

